

Expertenseminare des ZEW



Wettbewerbsökonomik für Nicht-Ökonomen

5./6. März 2012, Mannheim



Wettbewerbsökonomik für Nicht-Ökonomen

Das Verständnis von Wettbewerb und die Entwicklung langfristiger unternehmerischer Handlungsstrategien erfordern heutzutage weitreichendes marktbezogenes Fachwissen. Die Kenntnis wettbewerbsökonomischer Hintergründe und die Fähigkeit, wettbewerbsrelevante Marktdaten zielsicher aufzubereiten und interpretieren zu können, sind zentrale Voraussetzungen zur adäquaten Abschätzung der Marktentwicklung. Hierzu ist nicht nur theoretisches Wissen über die Funktionsweise von Märkten von Bedeutung, sondern komplementär auch die Aufbereitung, Analyse und Interpretation fallbezogener Daten.

Mit diesem Expertenseminar bietet das ZEW Ihnen die Möglichkeit, diese Verbindung von Theorie und Empirie kennenzulernen und somit Ihre wettbewerbsökonomische Kompetenz umfassend zu erweitern. Anhand von Fallbeispielen lernen Sie wesentliche Ausprägungen von Wettbewerb und die Möglichkeiten einer volkswirtschaftlichen Bewertung kennen. Dazu zählen unter anderem Einblicke in empirische Methoden der Analyse von Wettbewerb und Wettbewerbshemmnissen.

Ihr Nutzen

- Sie erlernen ein Instrumentarium ökonomischer Methoden, das Sie bei der Analyse und Beantwortung wettbewerbsökonomischer Zusammenhänge unterstützt.
- Sie lernen aktuelle empirische Analysemethoden kennen, die auf konkrete Fälle übertragen werden können.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse ökonomischer Zusammenhänge

Zielgruppe

Referenten und Experten aus Unternehmen und Behörden, die sich mit wettbewerbsrelevanten Fragestellungen befassen, sowie Juristen, die im Bereich Wettbewerbsrecht spezialisiert sind

Methoden

Vorträge, Fallbeispiele und Übungen

Programm

Montag, 5. März 2012

Einführung in die Wettbewerbsökonomik

- Wettbewerb und Wettbewerbsformen
- Marktstruktur, Marktverhalten, Marktergebnis
- Wettbewerbsbeschränkungen

Einführung in empirische Methoden zur Analyse von Wettbewerb und Wettbewerbsbeschränkungen – Teil 1

- Anforderungen an Daten für empirisch fundierte ökonomische Aussagen
- Deskriptive Statistik – Interpretation ökonomischer Zusammenhänge mit Hilfe einfacher Datenbetrachtungen

Dienstag, 6. März 2012

Einführung in empirische Methoden zur Analyse von Wettbewerb und Wettbewerbsbeschränkungen – Teil 2

- Regressionsanalyse – Vorstellung gängiger empirischer Untersuchungsmethoden in der Wettbewerbsanalyse
- Vergleich der Anwendbarkeit unterschiedlicher statistischer Methoden anhand von konkreten Beispielen

Wettbewerbsökonomische Abgrenzung von Märkten

Wettbewerbsökonomische Ermittlung von Kartellschäden

Wettbewerbsökonomische Beurteilung von Fusionsvorhaben

Seminardatum, -zeit und -ort

Montag, 5. März 2012, 14:00 bis 17:30 Uhr und
Dienstag, 6. März 2012, 9:00 bis 17:00 Uhr
ZEW · L 7,1 · 68161 Mannheim

Referenten



Juniorprof. Dr. Kai Hüschelrath studierte Volks- und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Würzburg. Von 2001 bis 2004 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mikroökonomik und Industrieökonomik der WHU und in den Jahren 2005 und 2006 als Ökonom im Londoner Büro von Frontier Economics tätig. Seit Oktober 2006 arbeitet Kai Hüschelrath am ZEW und leitet seit Januar 2012 die Forschungsgruppe „Wettbewerb und Regulierung“. Zudem ist er seit April 2009 Juniorprofessor für Industrieökonomik und Wettbewerbsstrategie an der WHU Otto Beisheim School of Management in Vallendar.



Dr. Kathrin Müller studierte an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und der Handelshochschule Jönköping (Schweden) Volkswirtschaftslehre mit mikroökonomischem Schwerpunkt. Seit Juni 2007 ist sie am ZEW im Forschungsbereich „Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung“ und seit Januar 2012 in der neugegründeten Forschungsgruppe „Wettbewerb und Regulierung“ wissenschaftliche Mitarbeiterin. Ihre Tätigkeit dort umfasst die Anwendung eines breiten ökonometrischen Methodenspektrums auf Fragestellungen der Unternehmensdynamik und Wettbewerbsökonomik.

Allgemeine Informationen

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 970,- (zzgl. 7% USt.) und beinhaltet Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Rabattsystem

Mehrfachbuchung: Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Sonderrabatt: Angehörige der WGL, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) anerkannte, gemeinnützige Organisationen erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Einzelne Rabatte sind nicht aufsummierbar.

Unsere Geschäfts- und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.zew.de/agbs

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Seminarteilnahme über das Internet (www.zew.de/weiterbildung) an.

Seminarorganisation

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zu Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: 0621/1235-124, Fax: 0621/1235-125, E-Mail: pauli@zew.de

Für unsere Teilnehmer sind Zimmerkontingente mit Sonderkonditionen in unseren Partnerhotels in ZEW-Nähe reserviert. Auf Wunsch übernimmt das ZEW Ihre Zimmerreservierung. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer direkt mit dem Hotel abzurechnen.

Hinweis: Die verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.

Fotos Seite 1: iStockphoto; Seite 2: © Carina Pfann – Fotolia.com; © Jozsef Szasz-fabian – Fotolia.com



Das ZEW arbeitet auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung. Seine zentralen Aufgaben sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung sowie der Wissenstransfer. Dabei wendet sich das Institut an Entscheider in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, an Wissenschaftler im In- und Ausland sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Forschungsschwerpunkte des Instituts sind: Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement; Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung; Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung; Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft; Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement; Informations- und Kommunikationstechnologien; Wachstums- und Konjunkturanalysen; Wettbewerb und Regulierung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zew.de oder www.zew.eu und von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des ZEW:

- Gunter Grittmann, Telefon: 0621/1235-132, E-Mail: grittmann@zew.de
- Kathrin Böhmer, Telefon: 0621/1235-103, E-Mail: boehmer@zew.de

Der Servicebereich „Wissenstransfer und Weiterbildung“

Das ZEW verfügt als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut über einen eigenen Weiterbildungsbereich, um die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungsarbeit des Instituts praxisnah an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Institutionen zu vermitteln. Die enge Kooperation zwischen Wissenschaftlern des ZEW und exzellenten Praktikern ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung.

Das Angebot des ZEW gliedert sich in zwei Teile. Es umfasst zum einen Expertenseminare und zum anderen die spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen.

Expertenseminare

- Methodenkompetenz
- Qualifizierungsprogramm Ökonometrie
- Finanzmarktanalyse und -management
- Unternehmensführung und Organisation

Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

- Methodenkompetenz
- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kompetenz
- Kompetenzen in der Vermittlung von Soft Skills

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postfach 10 34 43 · 68034 Mannheim
Telefon 0621/1235-01 (Zentrale)
Telefax 0621/1235-224
Internet www.zew.de · www.zew.eu